

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Madras, 01.01.1736-31.12.1744

1. - 7. April 1743

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176138](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176138)

Im Gott des Himmels, der Faden
begleite und

A P R I

1. Der Wind ist pflaust. An der Gram-
matic geschrieben.
2. Der Wind ist gut. An der Grammatic
geschrieben.
3. Der Wind und das Wetter ist sehr
gut. An der Grammatic geschrieben.
4. Der gute Wind fällt an. An der Gram-
matic geschrieben.
5. Der Wind ist zwar stark, aber ganz
contrair. Wir fürchten abermahl ein
dänische Passions Predigt. Er ist an der
Grammatic geschrieben.
6. Der Wind ist und zu winter, so daß
wir wenig fort können. An der Gram-
matic geschrieben.
7. An diesem Tage wird im dänische
Predigt gehalten. Der Wind ist stark
und favorable.

Der gantzen großen Der und allen Kinder 43
führen und!

L F S

In der gangenen Nacht ist es stürmisch ge- 8
wesen. Der Wind hat am Tage ganz nach
gelassen. In meiner Natur auffenraume
angefangen, weil wir (abo) zu über liegen.

Der Wind ist etwas stürmisch. An der 9
Grammatic geschrieben.

Hier haben pflanzfort bei windigen Wind 10
An der Grammatic geschrieben.

Der Wind ist favorable geworden, aber sehr 11
stark. An diesem Tage von Donnerstag Tageloh
oder eine Dänische Predigt. Die 2. französische
Lese, die wir am 8. Febr. u. am 25. März gelesen
sind und zur letzten Seite des Gesichts. An
der Grammatic geschrieben.

Der Wind ist gut. In der stillen feigen Tag 12
wand aber nach einer Dänischen Predigt gefahren.

Hier sind fast ohne Wind. Am 7. große 13
Lese gefahren, wie wir sie haben. Das Mit-
tag. An der Grammatic geschrieben.